

Prüfungsanforderung Longieren

Eine bestandene Prüfung muss fehlerfrei sein, nur muss die Fehleranzahl gering sein und die Fehler nicht gravierend.

Es können entweder nur eine Bronzeprüfung oder eine Bronze und Silberprüfung oder eine Silber und Goldprüfung absolviert werden. Die Prüfung dauert jeweils 60 Minuten und wird am ersten Tag des Reitkurses abgehalten.

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: einem praktischen und einem theoretischen.

Die Theorie wird entweder innerhalb (gegen Ende) der Bronzeprüfung oder per 15 min. am Morgen des nächsten Tages. In diesem Fall hat der Prüfling am Vortag 60 Minuten für seine praktische Prüfung benötigt.

Bronze:

Bestimmbarkeit der

- Richtung
- der Gangarten
- des Ortes (Hufschlag oder Zirkel, Volte)
- Tempo der Linie anpassen

die unterschiedlichsten Linienführungen

- ganze Bahn
- halbe Bahn
- geradeaus - gerade richten - in die Ecke rein
- einfache Schlangenlinie entlang der langen Seite nur im Schritt

Korrekte Peitschentechnik:

- auch die lange Peitsche händeln können
- Vorhand
- Rückhand
- Kreisend
- Bleistift
- Reitgerte
- als Unterlage der Longe zum Verkürzen
- Treffen können (Cola Dosen o ä.)

Korrekte Longentechnik:

- Schlaufenordnung wie Jungferd/ P.K.
- Schlaufenordnung „Standard FN“
- Flexionieren: umgekehrtes FN oder umgekehrtes PK
- Handwechsel Jungferd
- Handwechsel fortgeschrittenes Pferd
- verlängern, verkürzen der Longe

Handwechsel für Bronze im Schritt und im Trab

durch den Zirkel wechseln

kaputte Acht

Kehrtvolte

Schlangenlinien

- a) durch die ganze Bahn
- b) gerade b) in Mäanderform
- c) Schlangenlinie durch die schmale Bahn
- d) a) Ovalbahn ohne Handwechsel b) gerade c) große Bögen d) kleine Bögen
- e) Slalom und wegdrängend
- f) durch die Länge der Bahn gewechselt

stets das Pferd in Anlehnung haben

Übergänge

die Position bezogen auf das Pferd und die Lektion korrekt ausführen

5 Annäherungen a) Zirkel verkleinern / vergrößern b) Joggen c) Engpass d) allez hier im Schritt und Trab

Kriseninterventionen:

das Pferd rennt weg

das Pferd erregt sich, hebt Kopf und Schweif und ist außerr Kontrolle

das Pferd dreht sich zu dem Longenführer und bleibt frontal vor ihm stehen

das Pferd schert über die offene Seite entzieht sich durch den Handwechsel

1. mit Biegung nach innen Lösung: „Meierposition“
2. mit Biegung nach außen „und Tschüss!“

das Pferd macht ungewollte Handwechsel

Pferd zieht wie blöde an der Longe

Korrektur der lateralen Balance

forciertes raus weisen

die Konzentration des Pferdes erlangen oder rückgewinnen

Biegen/ dehnen mindestens im Abstand von 4 m

Longe rasch aufwickeln können

Silber:

Übergänge mit Sekundengehorsam

Trabverstärkung

Zulegen, abfangen in einer Gangart

Aus jeder Gangart halten

Rückwärtsrichten - Schritt /

Rückwärtsrichten - Trab - Halt - Rückwärtsrichten - Trab – Halt

Rückwärtsrichten Galopp

aus der Kehrtvolte einspringen lassen in den Galopp

(Korrektur des Aussengalopp)

Gold

jederzeit Details aus Bronze und Silber zur Verfügung haben

Spiele können auch selbst erfundene

z.B. Mensch bleibt auf dem Teppich stehen und geht weiter,

Reifenspiele; Mensch steht auf etwas erhöhtem

Allez hier im Galopp

freie Arbeit mindestens auf halber (abgesperrter)Bahn

Cavaletti - Arbeit

an der Longe springen